

Spontane Nass- und Gleitschneelawinen sind möglich. In hohen Lagen frischen Triebsschnee beachten.



Hafnergruppe, Ankogelgruppe, Goldberggruppe, Glocknergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



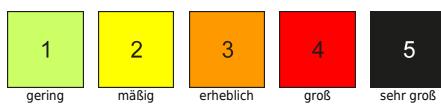
Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Villacher Alpe, Saualpe, Packalpe, Koralpe



Lawinenprobleme



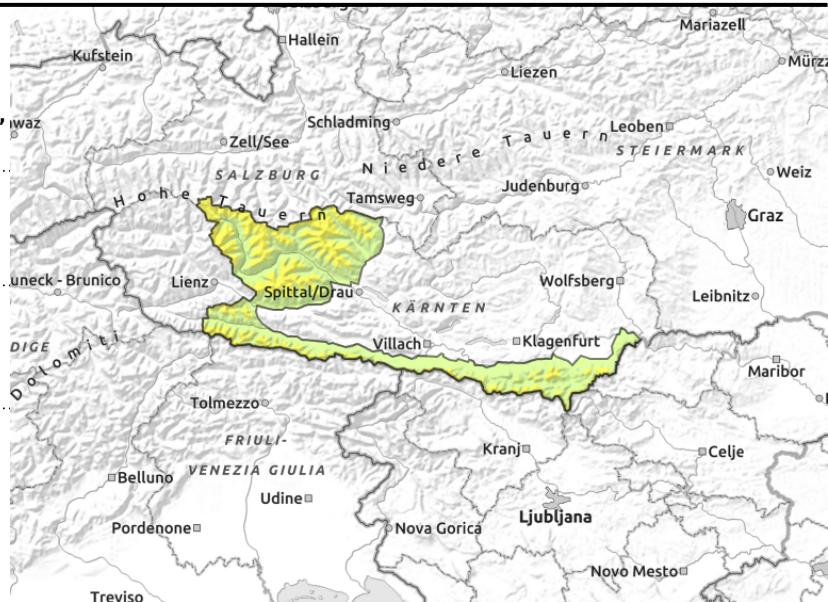
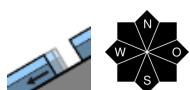
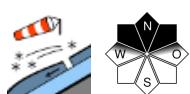
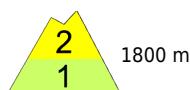
Gefahrenstufen



Exposition



Hafnergruppe, Ankogelgruppe, Goldberggruppe, Glocknergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Spontane Nass- und Gleitschneelawinen sind möglich. In hohen Lagen frischen Triebsschnee beachten.

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 2000 m mit MÄSSIG beurteilt. Gleit- und Nassschneelawinen, vor allem an sonnseitigen Expositionen unterhalb rund 2600 m sind das Hauptproblem. Lawinen können auch mittelgroß werden. In hohen und hochalpinen Lagen frische Triebsschneeeablagerungen beachten da diese vereinzelt auch durch einen einzelnen Wintersportler gestört werden können und als mittelgroße Lawine abrutschen können.

Schneedeckenaufbau

Örtlich hat es auch am Sonntag wieder wenig Niederschlag gegeben. Die Schneedecke ist verbreitet weiter durchfeuchtet worden. Der Wind aus südwestlicher Richtung sorgt in hohen Lagen immer wieder für meist kleine Triebsschneeeablagerungen in schattseitigen Mulden, Rinnen und hinter Geländekanten. Vereinzelt sind in der Altschneedecke auch noch kantig aufbauende Schichten vorhanden.

Wetter

Am Montag wird schwacher Hochdruckeinfluss wetterbestimmend. Zunächst können die Gipfel in Oberkärnten sowie in den Karawanken noch teilweise in Nebel stecken und der eine oder andere Regentropfen, in höheren Lagen auch Schneeflocke, fallen. Von den Gurktaler Alpen ostwärts ist es voraussichtlich bereits zu Beginn frei. Der Wind weht zunächst noch schwach bis mäßig aus Süd bis West, später aus nördlicher Richtung. In 2000 m werden am Nachmittag bis zu +2 Grad erreicht, in 3000 m hat es um -7 Grad.

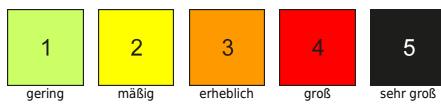
Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr. Auf spontane Nass- und Gleitschneeeaktivitäten achten. In hohen Lagen frischen Triebsschnee beachten.

Lawinenprobleme



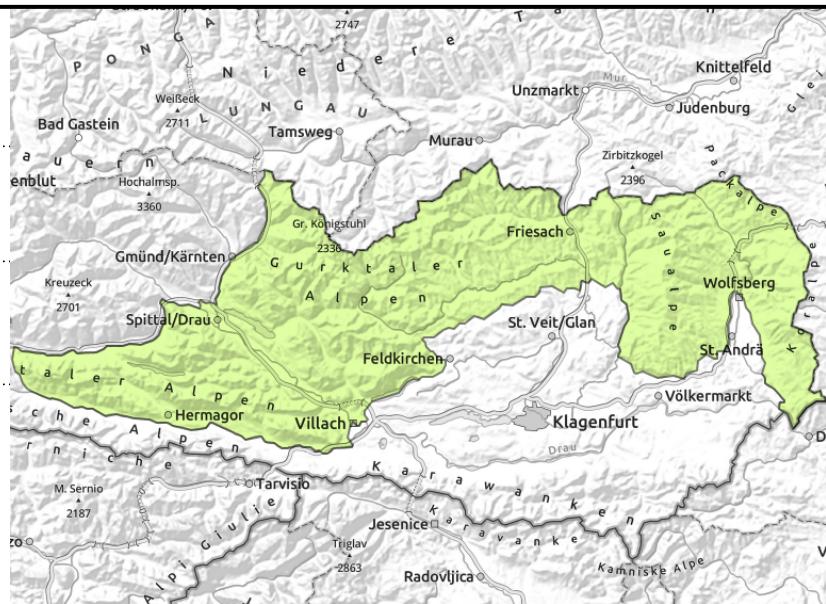
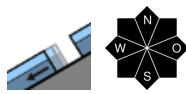
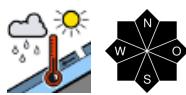
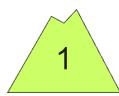
Gefahrenstufen



Exposition



Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen,
Gurktaler Alpen Süd, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte,
Gailtaler Alpen West, Villacher Alpe, Saualpe,
Packalpe, Koralpe



Kleine, spontane Nass- und Gleitschneelawinen sind noch möglich

Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. Aus extrem steilen Geländeteilen aller Expositionen sind spontane Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Die Lawinen bleiben aber klein. Potentielle Einzugsbereiche und Gebiete unter Gleitschneerissen beachten und meiden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist weitgehend stabil aber sehr feucht bis nass. In hohen schattseitigen Lagen hat die Schneedecke noch etwas mehr Kältereserven und ist noch etwas weniger durchfeuchtet. In tiefen Lagen liegt kaum noch Schnee.

Wetter

Am Montag wird schwacher Hochdruckeinfluss wetterbestimmend. Zunächst können die Gipfel in Oberkärnten sowie in den Karawanken noch teilweise in Nebel stecken und der eine oder andere Regentropfen, in höheren Lagen auch Schneeflocke, fallen. Von den Gurktaler Alpen ostwärts ist es voraussichtlich bereits zu Beginn frei. Der Wind weht zunächst noch schwach bis mäßig aus Süd bis West, später aus nördlicher Richtung. In 2000 m werden am Nachmittag bis zu +2 Grad erreicht, in 3000 m hat es um -7 Grad.

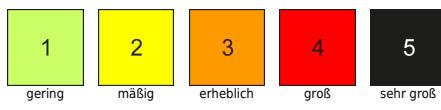
Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

